



Martin Peichl
**In einer komplizierten Beziehung
mit Österreich**

Format: 18 x 18 cm
224 Seiten
Hardcover kaschiert, mit
Bierdeckelgedichten

ISBN 978-3-218-01230-0
€ (A, D) 24, -
Auch als E-Book erhältlich
ET: September 2020

Geschichten über Männlichkeitsbilder, die Provinz, Alkoholismus und Sperrgebiete.

Martin Peichls Protagonisten befinden sich in komplizierten Beziehungen: mit ihren Frauen und FreundInnen, ihren Familien und sich selbst. Manchmal wird es besonders kompliziert, dann lösen sich die Beziehungen auf. Manchmal bleibt es kompliziert, vor allem mit Österreich. Oft aber haben die komplexesten Gefühle auf einem Bierdeckel Platz, darin ist Martin Peichl Meister.

„In einer komplizierten Beziehung mit Österreich“ ist ein Mix aus Bierdeckelgedichten und Geschichten, die melancholisch und humorvoll sind, hoffnungsvoll und verzweifelt. Da geht es um neue und verlorene Lieben, um Heimat und Ausgrenzung, Männlichkeitsbilder und Alkoholismus. Kurzum: Es geht immer auch um Österreich. Gespickt mit dem unverwechselbaren Sound von Martin Peichl, ist dieses Buch ein wahres Kleinod, in das man sich verlieben könnte.

„In Österreich gibt es keine Menschen mit Alkoholproblemen. In Österreich gibt es nur Menschen, die Spaß verstehen, und Menschen, die keinen Spaß verstehen.“

Martin Peichl, 1983 im Waldviertel geboren, lebt und schreibt in Wien. Unterrichtet Deutsch, Englisch und wissenschaftliches Schreiben. Etliche Preise und Auszeichnungen, u. a.: Limburg-Preis, Wiener Literaturstipendium, Hans-Weigel-Literaturstipendium. Er schreibt seit 2015 Texte und Gedichte auf Bierdeckel und organisiert die Lesereihe „In einer komplizierten Beziehung mit Österreich“ in Wien. Sein Debütroman „Wie man Dinge repariert“ (Edition Atelier 2019) war im Finale des Literaturpreises Alpha, auf der Shortlist des Bloggerpreises „Das Debüt“ und wurde mit der Buchprämie des Bundeskanzleramts ausgezeichnet.